

Ehemaliges jüdisches Bethaus

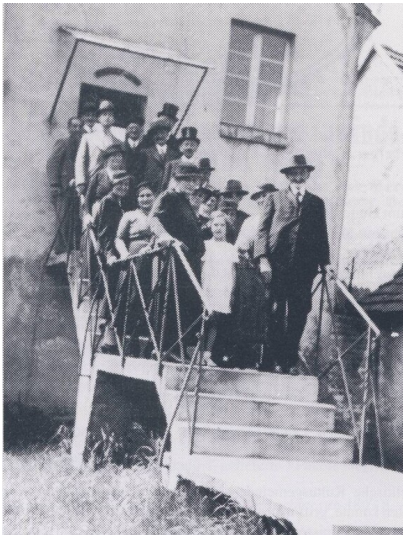
Schlagwörter: [Bethaus](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Billigheim-Ingenheim

Kreis(e): Südliche Weinstraße

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ehemaliges jüdisches Bethaus
Fotograf/Urheber: unbekannt



Das Foto wurde an Schawuot (Wochenfest) 1936 aufgenommen. Am rechten Türrahmen ist der Kantor Isidor Kahn aus Ingenheim zu erkennen. Der Mann vorne rechts ist der Viehhändler Jakob Becker. Er starb 1942 im Internierungslager Gurs. 1510 wurde bereits eine jüdische Familie in Billigheim erwähnt. Im Jahr 1731 lebten 66 Personen in der Judengasse, 1858 Höchststand: 109 Menschen jüdischen Glaubens. Um 1764 wurde das Bethaus von den Gemeindegliedern Süßmann Rindsfuß und Gabriel Schwarz erkaufte. Unten waren Wohnhaus und Ökonomiegebäude des Salomon Schwarz unter einem Dach. Im 1. Stockwerk befand sich die Männersynagoge und im hinteren oberen Teil des Wohnhauses die Frauensynagoge.

Über der Tür steht in hebräischer Inschrift (auf dem Bild zu erkennen): „Das ist das Tor des Herrn. Die Gerechten werden dort eintreten“. (Ps 118, 20)

Am 22. 10. 1940 wurden fünf Gemeindeglieder deportiert: Jakob Becker (Gurs), Paul Becker (Gurs), Adolf und Lore Heinemann (Auschwitz), Isabella Lang (Auschwitz).

In der Pogromnacht 1938 wurde das Bethaus zerstört.

(KuLaDig-Projektteam Billigheim-Ingenheim, 2026)

Literatur

Anton Eckart (Bearb.) (1935): Die Kunstdenkmäler der Pfalz IV, Bezirksamt Bergsabern.

Unveränderter Nachdruck von 1976. S. 116ff. Billigheim.

Eduard von Moor (1867): Billigheim, „Beiträge zur Geschichte der Pfalz“. Geschichte und Legenden des 19. Jahrhunderts aus dem ehemaligen kurpfälzischen Landstädtchen. Nachdruck von 2010. Landau.

Gemeinde Billigheim (1993): 1300 Jahre Billigheim. Festbuch zum Jubiläum mit Beiträgen verschiedener Autoren zur GEschichte der ehemaligen kurpfälzischen Amtsstadt Billigheim.. Billigheim.

Vater, Siegfried; Klie, Heiner (2018): 1325 Jahre Billigheim. Eine Zeitreise durch die Vergangenheit von Dorf und Festung Billigheim. In: Schriftenreihe zur Geschichte von Billigheim-Ingenheim. Band 3, o. O.

Ehemaliges jüdisches Bethaus

Schlagwörter: [Bethaus](#)

Straße / Hausnummer: Marktstraße

Ort: 76831 Billigheim-Ingenheim - Billigheim

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Archivalauswertung

Koordinate WGS84: 49° 08 17,1 N: 8° 05 44,43 O / 49,13808°N: 8,09568°O

Koordinate UTM: 32.434.038,85 m: 5.443.199,59 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.434.087,95 m: 5.444.937,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: KuLaDig-Projektteam Billigheim-Ingenheim, „Ehemaliges jüdisches Bethaus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360058> (Abgerufen: 23. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

